

Schule an der Weschnitz

Neue Bücher für Kinder

EINHAUSEN. Auch in diesem Jahr hat das Team der Schulbücherei der Schule an der Weschnitz Einhausen zusammen mit einer Buchhandlung aus Lorsch eine Buchausstellung organisiert. Gezeigt werden Exponate für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Heute (28. Oktober) können diese Bücher nun „Probe gelesen“ und gekauft werden.

Morgens gehen die Klassenlehrer mit ihren Schülern und Schülerinnen zur Buchhaustellung und können sich über das Angebot informieren.

Nachmittags sind die Kinder mit ihren Eltern eingeladen, das eine oder andere Buch zu erwerben. Mit Kaffee, Kuchen und frischgebackenen Waffeln ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Schätzspiel mit Sachpreisen

Im Vorfeld zur Ausstellung gab es ein Gewinnspiel für alle Schüler. Die Kinder mussten schätzen, wie viele Bücher die Schulbücherei besitzt. Die Auflösung ist für 11.30 Uhr vorgesehen und wird schon mit Spannung erwartet. Es winken tolle Sachpreise.

Das Büchereiteam hofft, dass die Ausstellung so gut besucht wird, wie in den vergangenen Jahren. Alle interessierten Eltern, Großeltern und Lesebegeisterte sind eingeladen sich von 9 bis 16 Uhr in der Mehrzweckhalle umzuschauen. *red*

Buchausstellung heute von 9-16 Uhr in der Mehrzweckhalle.

TERMINE EINHAUSEN

Gemeindeverwaltung und alle gemeindlichen Einrichtungen: heute geschlossen. Bürgerbüro: 8 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr geöffnet.

*
Grünschnitt-Sammelstelle: geöffnet von 16 - 18 Uhr.

*
Postagentur Freudenberger, Ernst-Ludwig-Straße 25-27: geöffnet von 8 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18 Uhr.

*
Hallenbad: Wegen Renovierung geschlossen

*
Seniorenclub Spätles: 14.30 - 17.30 Uhr gemütliches Beisammensein im Bürgerhaus.



Rasch gehen die Arbeiten im Neubaugebiet „Lichter Fleck“ voran. Die unterirdischen Versorgungsleitungen sind bereits verlegt.

BILD: KEL

Neubaugebiet: Häuslebauer freuen sich über schnelle Fortschritte im „Lichten Flecken“ / Bordsteine kommen im November

Erschließungsarbeiten werden vor Weihnachten fertig sein

EINHAUSEN. Im Eiltempo haben sich die Bagger durch das Neubaugebiet Im Lichten Flecken gewühlt. Am 3. September wurde mit dem Spatenstich die Erschließung des 28 000 Quadratmeter großen Geländes begonnen.

Optimales Wetter war hilfreich

Alle unterirdischen Versorgungsleitungen sind bereits verlegt. Leuchtend orange Rohre ragen derzeit in die Luft.

An diesen Stellen wird später mal ein Gulli für die Entwässerung der Fahrbahnen sorgen.

„Wir sind bestens im Zeitplan. Das Wetter war ja auch optimal“, zieht der Einhäuser Bauamtsleiter Jakob Gärtner eine Zwischenbilanz. Aktuell werden die Schotteruntergründe der Straßen eingebaut.

Voraussichtlich ab Anfang November können dann die ersten Bordsteine gestellt werden. Jakob Gärtner geht davon aus, dass die Erschließungsarbeiten bis zum vorgesehenen Termin am 23. Dezember, spätestens aber bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Und das, obwohl mit der Verlegung der Hausanschlüsse zusätzli-

che Arbeiten ausgeführt werden sollen, die für diesen Bauabschnitt eigentlich gar nicht vorgesehen waren. Die künftigen Häuslebauer dürfen sich also schon mal in die Startpositionen begeben.

Mit Beginn des neuen Jahres kann es voraussichtlich losgehen mit der Erstellung der Eigenheime. Die ersten Bauanträge sind bereits eingegangen, heißt es aus dem Rathaus.

Geplant werden nach Angaben von Jakob Gärtner auf dem Gelände fast ausschließlich Einfamilienhäuser – ab und an allerdings erweitert

mit einer kleineren Einliegerwohnung.

Nur noch ein Bauplatz zu haben

Wer jetzt noch mit dem Gedanken spielt, künftig im Neubaugebiet Im Lichten Flecken zu wohnen, muss sich spüten. Nur noch ein einziger von insgesamt 51 Bauplätzen war am Montag dieser Woche zu verkaufen.

Bei vier reservierten Flächen im Neubaugebiet besteht zudem die Möglichkeit, dass sie eventuell wieder auf den Markt kommen, so der Bauamtsleiter. *kel*

VEREINSSPIEGEL

Lorsch
Jahrgang 1933/34: Treffen am 5.11., 17 Uhr, im Birkenhof. Info: Adventsfeier am 7.12.

Jahrgang 1939: Am 11.11. Spaziergang, 16.30 Uhr ab Vogelpark, ca. 18 Uhr Sportplatz Ehrlid – Martinsgansessen. 11.-13.12. Fahrt an die Mosel. Besuch der Weihnachtsmärkte. Es sind noch einige Plätze frei. Anfragen bei Hans Jäger, Tel. 51602.

Jahrgang 1949/50: Gemütliches Beisammensein am 6.11. ab 20 Uhr in der Nibelungstube.

Jahrgang 1944/45: Gemütliches Beisammensein Donnerstag (29.) ab 18 Uhr in der Gaststätte „Birkenhof“. Einladung an alle.

Jahrgang 1951/52: Treffen Freitag (30.), 20 Uhr, im Birkenhof.

50-plus aktiv (Glaubens-) Gespräche am Vormittag: Treffen Donnerstag (12.11.), 10-12 Uhr und im Paulusheim, Thema: Der religiöse Su-

permarkt“, Sekten, Weltanschauungen, Esoterik, Referenz Dr. Tür, Mainz.

A-Z: Treffen am 30.10., 20 Uhr, im Gasthaus „Taubenschlag“.

Ev. Kirchengemeinde: Sonntag (8.11.) findet die Auszeit nicht um 19 Uhr, sondern um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.

Heimat- und Kulturverein: Am 7.11. (Samstag), 16 Uhr, im Gewölbekeller des Museumszentrums, Treffen „Goldener-Hochzeits-Paare“ zum Erfahrungsaustausch. Anmeldung bitte bei Sonja Wihler, Tel. 1038212 von 8-13 Uhr.

Kolpingfamilie: Treffen Freitag (30.), 19 Uhr, am Paulusheim zur Abfahrt nach Mittelechern zur Gaststätte Schaab zum gemütlichen Beisammensein. Einladung an alle. Es wird um Altkleiderspenden gebeten, die in die Container am Paulusheim und in der Fichtestraße abgegeben werden können.

Besonders dringend werden Schuhe gebraucht. Bitte alle Sachen in Plastiksäcken verpacken.

Seniorentreff St. Benedikt: Heute ab 13.30 Uhr Atemübungen mit Frau Blank im Seniorentreff.

Theaterspielgemeinschaft: Stammtisch Donnerstag (5.11.), 20 Uhr, in der Pizzeria Raffaelo.

TV Peters Frauengruppe: Treffen heute, 18 Uhr, im Olympia-Clubhaus. Weihnachtsessen am 30.11. im Schillereck um 18 Uhr. Anmelden bei Renate, 52668, wegen Tischreservierung.

Einhausen

Jahrgang 1940: Wanderung am 30.10. auf der Juhöhe. Anschl. Kaffee und Kuchen bei Sepl. Abfahrt 13.30 Uhr ab Feuerwehr in

Fahrgemeinschaften. Anmeldung bis Donnerstagabend bei Waldemar, 53472.

Jahrgang 1951/52: Treffen heute, 19.30 Uhr, in der „Alten Schlosserei“. Neubürger willkommen.

Jahrgang 1959/60: Jahrgangsfest am Samstag (31.), 20 Uhr, in der Gaststätte „Alte Schlosserei“. Zugezogene willkommen. Info Tel. 57574 oder 55799.

Bastelgruppe St. Michael: Basteln großer Marienkäfer (kann auch mit Lichterkette als Lampe genutzt werden) am Donnerstag (5.11.), 15-16.30 Uhr. Für Materialbesorgung ist eine Anmeldung am 2. und 3.11. unter Tel. 06251/57974, D. Flor, nötig. Bitte Bleistift, Pinsel, Kleber und Schere mitbringen.

CDU-Fraktion: Arbeitssitzung am 2.11., 20 Uhr, im Bürgerhaus, Fraktionszimmer.

Ev. Kirchengemeinde: Ökumenischer Kin-

dergottesdienst Freitag (30.), 16 Uhr, im kath. Pfarrzentrum.

Frauenkreis St. Michael: Mittwoch (28.), 19 Uhr, im Pfarrzentrum Vortrag über Alzheimer mit Referentin Bianca Hess von der Merztopsykiatrischen Beratungsstelle Heppenheim.

Skiclub: Jeden Mittwoch ab 18.55 Uhr Skigymnastik mit Stefan Albert in der Merzweckhalle Einhausen. Nichtmitglieder willkommen.

VdK: Hilfreiche Tipps beim öffentlichen Stammtisch am kommenden Donnerstag (29.), 18.30 Uhr, in der „Alten Schlosserei“ zum Thema Arthrose durch Apothekerin Heike Wienhold.

Verein für Heimatgeschichte: Freitag (30.), 15.30 Uhr, Balladennachmittag in der Altentagesstätte. *ff*

Feuerwehr: Am Freitag Übung

Jugendwehr zeigt, was sie kann

EINHAUSEN. Wie die Freiwillige Feuerwehr Einhausen mitteilt, findet am kommenden Freitag (30.) die alljährliche Herbstabschlussübung statt. Ausgewählt wurde diesmal ein Übungsobjekt in der östlichen Hauptstraße. Über die fiktive Schadenslage werden im Vorfeld nur die Führungskräfte der Wehr informiert sein.

Einsatz-, Musik- sowie Alters- und Ehrenabteilung treten um 19.30 Uhr zur Inspektion an, die durch den Gemeindebrandinspektor und den obersten Dienstherrn der Feuerwehr, Bürgermeister Philipp Bohrer, erfolgen wird. Bereits um 18.30 Uhr wird die Jugendfeuerwehr eine Schauübung vor dem Feuerwehrhaus zeigen. Interessierte Bürger, die sich von der Schlagkraft ihrer Feuerwehr überzeugen möchten, sind herzlich eingeladen.

Letzter Einsatz für das TLF 16/25

Das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 wird dann zum letzten Mal zu Übungszwecken eingesetzt werden. Der alte „Tanker“ dient vorrangig der Brandbekämpfung und rückt in der Regel bei Brandeinsätzen als erstes Löschfahrzeug aus. Aufgrund der mitgeführten 2500 Liter Löschwasser kann schnell ein erster Löschangriff eingeleitet werden, ohne dass erst eine Versorgungsleitung von einem Hydranten aufgebaut werden muss. Daher war und ist das Fahrzeug vor allem dort unentbehrlich, wo keine solche Löschwasserversorgung existiert: bei Bränden in Wald und Feld oder auf Landstraßen.

Nach den Erfahrungen der Waldbrandkatastrophe 1976, als die Feuerwehr Einhausen noch nicht über ein wasserführendes Fahrzeug verfügte, wurde die Beschaffung des Fahrzeuges in die Wege geleitet, und an Pfingsten 1978 wurde das TLF schließlich in Dienst gestellt.

Wegen der inzwischen stark veralteten Technik muss das Fahrzeug nach über 30-jähriger Dienstzeit durch ein modernes Löschfahrzeug LF 20/16 ersetzt werden. Die Ersatzbeschaffung erfolgt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit einem weiteren Fahrzeug für die Stadt Heppenheim.

Auto wird in Bayern umgebaut

Das neue LF wird derzeit im bayrischen Hohenlinden bei München für den feuerwehrtechnischen Dienst ausgerüstet. Ein Großteil der Beladung wird aus dem alten TLF übernommen, etwa Steck- und Schiebleiter, Lüfter, Atemschutzgeräte und Schlauchmaterial. Andere Gerätschaften, für die im alten Auto kein Platz war, werden neu beschafft. Der Tank wird etwa 500 Liter mehr Löschwasser aufnehmen können. Die Fahrzeugübergabe wird im Januar erwartet. Das alte TLF kann über die Gemeinde Einhausen verkauft werden. Die Angebotsfrist endet am 2. November. *ff*



Aus nächster Nähe durften die jungen Naturschützer die Greifvögel beobachten. Die Uhus konnten, beaufsichtigt von Adi Jäger, auch gestreichelt werden.

BILD: AHE

Kindertagesstätte Friedensstraße: Vorschulkinder zu Besuch im Lorsch Greifvogel-Gehege

Blick auf Adler, Eule und Geier

EINHAUSEN/LORSCH. Wenn Maria Schelshorn, die Leiterin der Einhäuser Kindertagesstätte in der Friedensstraße, und Erzieherin Margit Haus mit ihren Vorschulkindern auf Wanderschaft gehen, dann ist stets „Natur pur“ angesagt. Und wenn dann auch noch der bekannte Vogelkundler und Naturschützer Klaus Schumacher mit von der Partie ist, bietet sich den Kindern immer die Gelegenheit, Neues aus der Vogelwelt zu erfahren.

Das Greifvogel-Gehege von Adi und Thomas Jäger am Rande von Lorsch war dieser Tage das Ziel von zwanzig Vorschulkindern. Auf dem Wanderweg durch Feld und Wald gab es viel zu beobachten und zu entdecken für die angehenden Naturschützer: Beeindruckende Wildschweinfährten, noch frisch von der letzten Nacht, gab es zu sehen und auch ein schön gefärbter Kleiber

wurde beobachtet. „Der Kleiber ist der einzige Vogel“, erfuhren die staunenden Kinder von Klaus Schumacher, „der an Baumstämmen auf- und abwärts klettern kann.“

Kleiber sind Höhlenbrüter, die den Eingang zu ihrer Bruthöhle durch Bekleben mit Lehm oder ähnlichem so verengen, dass Feinde keinen Zugang haben. Sie legen fünf bis sieben weißliche Eier mit rötlichen Punkten.

Adi Jäger hat Vögel aus aller Welt

Auch Pilze wurde begutachtet und die Blätter der verschiedenen Bäume und Büsche bestimmt auf dem Wanderweg zu den Greifvögeln. Neben verschiedenen Falken- und Uhu-Arten und Schnee-Eulen aus Europa, Afrika und Asien beherbergen Vater und Sohn Jäger auch Steppenadler aus Nordafrika und der Mongolei, Kappengeier aus der

äthiopischen Bergwelt und sogar den Harrisshawk, einen Wüstenbusard aus Amerika.

Die Kinder kamen aus dem Staunen über die seltenen Greifvögel mit teils gewaltiger Spannweite und nadelspitzen Krallen kaum heraus.

Höhepunkt der Greifvogel-Exkursion war der riesige Uhu, den Adi Jäger auf seinem dick gepolsterten Lederhandschuh Platz nehmen ließ – und den die Kinder nicht nur ganz aus der Nähe betrachten, sondern sogar sachte streicheln durften.

Die kleinen Naturfreunde waren begeistert: „Was für weiche Federn er hat – und wie spitz seine Krallen sind.“

Zurück in der Kindertagesstätte in der Friedensstraße durften die beeindruckten Kinder den Uhu dann auch noch malen, wobei seine schönen goldenen Augen besonders zur Geltung kamen. *ah*